

6 September 1935

Respekt, lieber Herr von Kirschbäum,

Wir danken Ihnen so herzlich für Ihre
Ratsch. bezüglich unserer eingewirkten Maßnahme und
Briefe von Ihnen selbst. Es ist von der politischen Polizei
in München die Angelegenheit überholt. In dem die Maßnahme
ausgeschlossen ist. Wir hoffen (?), Ihre Meinung
bald besser zu hören. Der Reichsausschuss sollte noch
baldigfristig in die Arbeit kommen, so ist die
Angelegenheit immer noch groß. Aber Ihnen wird wir
auch tiefen Dank sagen, dass Sie die Sache so schnell
Weg für uns gemacht haben.

Das ganze Verfahren wird sich voraussichtlich im Oktober
abspielen, so wird uns mitgeteilt, wenigstens als Provinz-
kung. Alles bleibt noch ein hoffnungsloses Warten. Wir hoffen
für alle Zeit Ihr bester Freund, bitten wir Sie zu versichern.

Aber ist es nicht noch schlimmer? Und wenn
 es jetzt noch schlimmer u. schlimmer? Morgen
 kommen wir Wolff auf seinen Stufen vor Berlin
 für die Prüfung. Willigst bringt er uns irgend eine
 Nachricht.

Vielen lieben Dank für die gesandten
 Photographien, die uns sehr lieb sind.
 Besonders aber danken wir für die lieben Antworten.
 Wir werden gerne so sehr freundlich antworten, aber
 Sie müssen, daß es in der gegenwärtigen Lage i.
 bei der Entfernung nicht möglich ist.

Der Freund der Frau

Frau

7.6